



Mecklenburg-Vorpommern: Krankenstand fast konstant

Deutlich mehr Fehlzeiten durch Atemwegserkrankungen

Schwerin, 2. März 2016. Grippe, Lungenentzündungen und Erkältungen haben 2015 in Mecklenburg-Vorpommern zu deutlich mehr krankheitsbedingten Fehlzeiten geführt als im Vorjahr. Das zeigt eine aktuelle Auswertung von AOK-versicherten Arbeitnehmern des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO). Die Arbeitsunfähigkeitsfälle (AU-Fälle) durch akute Infektionen der oberen Atemwege (Erkältungen) stiegen 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 25,3 Prozent. Noch viel deutlicher war die Steigerung bei der Diagnosegruppe Grippe und Pneumonie (Lungenentzündungen). Hier stiegen die AU-Fälle sogar um knapp zwei Drittel (63,7 Prozent). Über alle Krankheitsursachen hinweg gesehen stieg der Krankenstand* in Mecklenburg-Vorpommern leicht um 0,1 Punkte auf 5,6 Prozent (Bundesdurchschnitt: 5,3 Prozent).

38 Prozent mehr Erkältungsfälle in MV

Eine durchschnittliche Erkältung hatte durchschnittlich sieben Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) zur Folge. Eine Grippe verursachte dagegen durchschnittlich 12,5 AU-Tage. Die Zahl der Krankschreibungen durch Erkältungskrankheiten in Mecklenburg-Vorpommern stieg um 38 Prozent - verglichen mit dem durchschnittlichen Wert der vergangenen zehn Jahre. Das klingt viel, aber im bundesweiten Vergleich sieht man, dass sich die Krankschreibungen durch Erkältungen in Bayern (+97,2 Prozent) oder Baden-Württemberg (+97,9 Prozent) fast verdoppelt haben.

Die Zahlen auf der Landkreisebene ergeben ein recht homogenes Bild. Im ersten Quartal 2015 waren die meisten AU-Fälle wegen Erkältungskrankheiten in Rostock (13,9) zu verzeichnen. Den niedrigsten Wert, mit nur 11,1 AU-Fällen je 100 AOK-Mitglieder, gab es im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Ein sehr heterogenes Bild ergibt sich bei der Betrachtung der einzelnen Berufsgruppen. Am häufigsten waren in Mecklenburg-Vorpommern Menschen krankgeschrieben, die im Dialogmarketing (Callcenter) arbeiten. Sie fehlten wegen akuten Erkrankungen der oberen Atemwege durchschnittlich 4,4 Tage. Am seltensten, durchschnittlich nur 0,7 Tage, fehlten wegen diesen Erkrankungen Angestellte in der Pferdewirtschaft.

* Ein Krankenstand von 5,6 Prozent bedeutet, dass an jedem Tag des Jahres rechnerisch 56 von 1000 Beschäftigten erkrankungsbedingt fehlten.

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecherin Gabriele Rähse
Telefon: 0800 265080-22202
Fax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de
Internet: www.aok.de/nordost

Regionaler Ansprechpartner:

Mecklenburg-Vorpommern
Pressereferent Markus Juhls
Telefon: 0800 265080-41469
Fax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de
Anschrift: Am Grünen Tal 50, 19063 Schwerin